

Der erste Doktor-Ingenieur aus dem TTZ der FHWS in Bad Neustadt mit Bestnote „excellent cum laude“

Kooperative Promotion: Markus Schäfer wird die Doktorwürde im Fachbereich Elektrotechnik verliehen



Dr. Markus Schäfer (3 v.r.) mit den Gutachtern und Betreuern seiner Dissertation (v.li. n. re.): Professor. Dr. Bernhard Müller (FHWS), Professor Dr. Johannes Teigelkötter (Hochschule Aschaffenburg), Professor Dr. Daniel Montesinos (UPC), Professor Dr. Ansgar Ackva (FHWS), Professor Dr. Armin Dietz (Technische Hochschule Nürnberg)

Mit Markus Schäfer aus Schonungen hat der erste wissenschaftliche Mitarbeiter des Technologie-Transfer-Zentrums für Elektromobilität in Bad Neustadt, kurz TTZ-EMO, im Rahmen einer kooperativen Kooperation mit der Polytechnischen Universität Barcelona (UPC) seine Promotion abgeschlossen. Seine Forschungsarbeit mit dem Titel „Direct Current Control for Grid Connected Multilevel Inverters“ wurde mit der Bestnote „excellent cum laude“ ausgezeichnet.

Mit seinen Forschungsarbeiten wurden die Grundlagen für neue Steuersätze entwickelt. Sie bilden den Kern und damit quasi das Betriebssystem moderner Umrichter, wie sie in Ladegeräten, Elektrofahrzeugen, elektrischen Antrieben oder in der Energiewende besonders wichtig sind. Seine Ergebnisse sind bereits in Folgeprojekte des TTZ mit der Industrie in Unterfranken eingeflossen.

Markus Schäfer konnte seine mehrjährigen Untersuchungen in der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe der Leistungselektronik am TTZ-EMO durchführen. Während die Professoren Professor Dr.-Ing. Ansgar Ackva (FHWS) und Professor Dr. Daniel Montesinos-Mircale (UPC) seine Arbeit direkt betreut haben, konnte er die Ergebnisse regelmäßig im nordbayerischen wissenschaftlichen Kolloquium für elektrische Energietechnik und Elektromobilität, kurz WiKE³, zur Diskussion stellen. Neben der Promotion sind in dieser Zeit relevante nationale und internationale Publikationen entstanden.

Am TTZ-EMO arbeiten zurzeit mehr als dreißig wissenschaftliche Mitarbeiter an diversen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, wobei die Doktoranden den wissenschaftlichen Mittelbau darstellen. Die kooperative Promotion bietet hierbei die besondere Möglichkeit, dass Studierende der (Fach-) Hochschulen und Hochschule für angewandte Wissenschaften an der kooperierenden Universität promoviert werden. Voraussetzung ist hierfür eine jeweils fachliche Passung, ein passendes wissenschaftliches Niveau und das persönliche Engagement aller Beteiligten. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die kooperative Offenheit der UPC in Barcelona, Hochschulprofessoren aus dem WiKE³ in die Prüfungskommission zu berufen. Das TTZ kooperiert bei Promotionen darüber hinaus mit den Universitäten Ilmenau, Brüssel, Clausthal und mit der TU Berlin.



Dr. Markus Schäfer (Mitte.) mit den Betreuern seiner Dissertation (v.li. n. re.: Professor Dr. Daniel Montesinos sowie Professor Dr. Ansgar Ackva (Fotos TTZ-EMO / Martin Hofmann)



Vor einigen Jahren begann in Bad Neustadt die Kooperation zwischen dem TTZ –EMO der Hochschule Würzburg-Schweinfurt und der Polytechnischen Universität Barcelona. (v. li.): Professor Dr. Daniel Montesinos und Professor Dr. Ansgar Ackva sowie die Doktoranden Markus Schäfer und Martin Hofmann (Foto FHWS-Archiv)

Pressekontakt:

Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Katja Klein
Ignaz-Schön-Str. 11
97421 Schweinfurt
0931-3511-6005
0160 - 90 96 24 20
katja.klein@fhws.de